



# GEMEINDE WALCHUM

Walchum, den 13.06.2017

## PROTOKOLL

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Walchum am 13. Juni 2017 im Heimathaus Walchum

### Es sind anwesend:

Bürgermeister Alois Milsch, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Georg Eiken, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Stefan Glandorf, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Hans-Hermann Griese, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Ludger Lienland, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Jürgen Terhorst, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Alfons Wessels, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Josef Gründer, Walchum	SPD-Fraktion Walchum
Anja Pape, Walchum	SPD-Fraktion Walchum

### Nicht anwesend:

Werner Ahrens, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Heinz Dirksen, Walchum	SPD-Fraktion Walchum

## TAGESORDNUNG:

### ÖFFENTLICHE SITZUNG:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Milsch eröffnet die Sitzung und heißt alle Ratsmitglieder herzlich willkommen. Besonders begrüßt er Herrn Wilhelm Schweers von der WHZ und 3 anwesende Zuhörer.

#### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest. Es fehlen die Ratsmitglieder Werner Ahrens und Heinz Dirksen.

### **3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Milsch stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **4. Feststellung der Tagesordnung**

Bürgermeister Milsch stellt die Tagesordnung fest.

### **5. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf**

Es sind 3 Zuhörer anwesend. Die gestellten Fragen werden beantwortet.

### **6. Genehmigung des Protokolls vom 05. April 2017 (Öffentliche Sitzung)**

Das Protokoll ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; es wird einstimmig genehmigt.

### **7. Spielplatz "Am Wald"**

Bürgermeister Milsch gibt das Schreiben des Herrn Franz-Josef Eiken als Ansprechpartner für 30 Haushalte, die zu den Baugebieten „Am Wald“, vorderer Tannensand, Hasselbrocker Straße, Altes Zollhaus gehören, bekannt. Zu den Haushalten gehören ca. 25 Kinder. Der Spielplatz ist nicht mehr kindgerecht und der nächste, frei zugängliche, befindet sich am Fehnweg / Buchenweg.

Die Anlieger sind interessiert an den Plänen der Gemeinde für einen dauerhaften Erhalt des Spielplatzes.

Sie bemängeln, dass die Spielgeräte abgängig sind und dort auch alte Spielgeräte aufgestellt wurden. Sie beantragen eine Spielkombination, bei deren Errichtung sie behilflich sein wollen. Des Weiteren ist eine Hütte am Spielplatz am Wald geplant. Zur allgemeinen Verkehrssicherheit ist ein Zaun sinnvoll. Ein Maschendrahtzaun mit Tor, ca. 40 Meter, wäre ausreichend. Das Setzen des Zaunes würden die Anlieger in Eigenleistung machen. Für eine gepflasterte Freifläche werden ca. 50 qm Pflasterung benötigt. Auch diese soll in Eigenleistung eingebaut werden.

Bei Bedarf können die Anlieger einen Radlader und Hilfspersonal zur Verfügung stellen.

Nach eingehender Erörterung beschließt der Rat einstimmig, für die Einrichtung des Spielplatzes geeignete Spielgeräte und die Materialien für den gewünschten Maschendrahtzaun anzuschaffen. Der Rat beschließt einstimmig, hierfür Haushaltsmittel in Höhe von 8.000,00 – 10.000,00 € außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

### **8. Anträge und Anregungen**

Ratsmitglied Gründer merkt an, dass die Rutsche am Herzogsee in einem schlechten Zustand ist. Bürgermeister Milsch teilt mit, dass die Rutsche gesperrt ist und zu einem späteren Zeitpunkt abgerissen werden soll.

Es werden keine Anträge gestellt bzw. Anregungen gegeben.

**9. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

Es werden keine Berichte und Mitteilungen gegeben.

**9.a Antrag der BioMethan Terhorst GmbH und Co.KG, Torfmoorweg 3, 26907 Walchum, zur wesentlichen Änderung einer Biogasanlage**

Vom Landkreis Emsland wurden der Gemeinde Walchum die Antragsunterlagen der BioMethan Terhorst GmbH und Co.KG, Torfmoorweg 3, zur wesentlichen Änderung der vorhandenen Biogasanlage durch Errichtung einer Abgasnachbehandlung, Änderung der Inputstoffe und Umstellung auf Trockenfermentation auf dem Grundstück Flurstück 16/3 der Flur 31 der Gemarkung Walchum mit der Bitte um Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens vorgelegt.

Zur Abgasnachbehandlung ist die Aufstellung eines Containers geplant. Bei der Änderung der Inputstoffe handelt es sich im Wesentlichen nicht mehr um die Verwertung von Schweinegülle, sondern von Legehennen HTK.

Seitens des Bürgermeisters wird hierzu mitgeteilt, dass das gemeindliche Einvernehmen bereits erteilt wurde.

**Beschluss:**

Der Rat nimmt die Mitteilung des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

**9.b Allgemeine Berichte und Mitteilungen**

Weitere Berichte und Mitteilungen werden nicht gegeben.

**10. Schließung der öffentlichen Sitzung**

Bürgermeister Milsch schließt die öffentliche Sitzung.

***Alois Milsch***

-Bürgermeister, gleichzeitig Protokollführer-